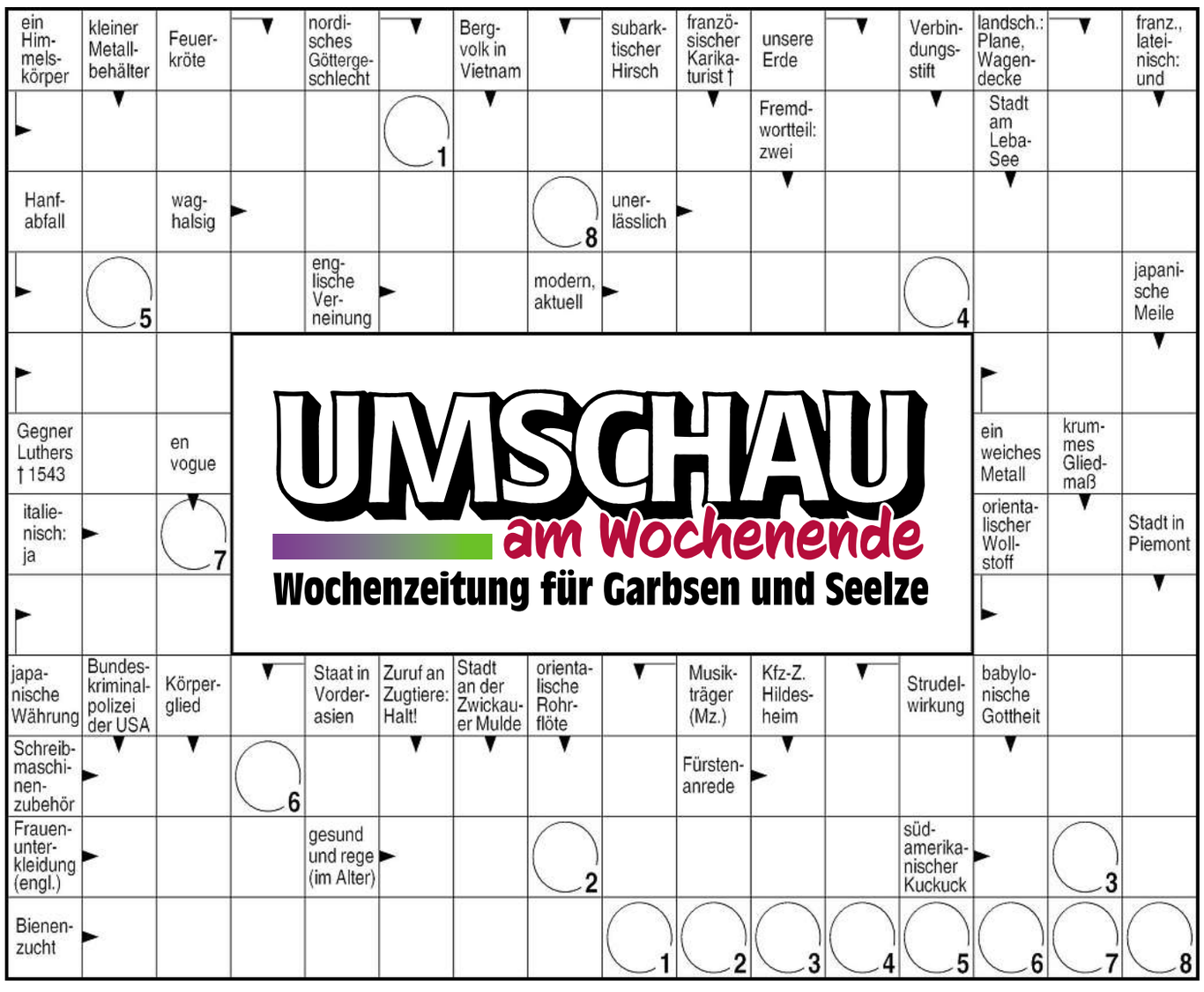
# Rätselspaß am Wochenende




# Die Krone des Reitsports in Twenge

## Das große internationale Vielseitigkeitsturnier verspricht atemberaubende Momente

**TWENGE.** Spitzensport ist an drei Tagen, vom 12. bis 14. September, in Langenhagen auf dem Hof Münkel, Twenge 1, zu erleben. Das große internationale Vielseitigkeitsturnier steht für „die Krone des Reitsports", denn es müssen Aufgaben auf dem Dressur-Viereck, im Spring-Parcours und im Gelände-Parcours gemeistert werden.

„Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen großen Zuspruch, so dass wir uns auf einen spannenden Wettkampf und hohes sportliches Niveau freuen können", unterstreicht Marc Dennis Münkel, Vorsitzender des ausrichtenden Vereins für Vielseitigkeitsreiterei. Mehr als 350 Starter, darunter Reiter aus elf Nationen, geben ihm Recht. Darunter sind bekannte Vielseitigkeitsstars, die sich durch die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften oder bei Olympischen Spielen einen Namen gemacht haben.

So haben beispielsweise Ingrid Klimke und Julia Krajewski ihre Teilnahme in Twenge angekündigt. Beide haben mit den jeweiligen Mannschaften bereits olympisches Gold errungen. Ingrid Klimke schon zwei Mal, 2008 in Peking und 2012 in London, zudem Silber in Rio de Janeiro im Jahr 2016. Julia Krajewski ist ebenfalls in Twenge am Start, Silber-Teamkollegin von Ingrid Klimke in Rio de Janeiro. Ihre größten Einzel-Erfolge waren Gold bei den Olympischen Spielen in Tokio im Jahr 2020 und Silber bei der Weltmeisterschaft im Jahr 2022 in Pratoni del Vivaro (Rom, Italien), wo sie zudem Mannschafts-Gold errungen hat.

Das Leistungsniveau, das in Twenge zu sehen sein wird, lässt sich auch in der deutschen Rangliste ablesen: Neun der ersten Zwanzig sind am Start, darunter Arne Bergendahl und Christoph Wahler. Mittendrin, statt nur dabei, sind Zuschauer, insbesondere auf der Geländestrecke, denn man darf quasi direkt an den gewaltigen Hindernissen erleben, wie Reiter und Pferd den Absprung passend machen. Schon beim Herannahen des nächsten Paares traut man kaum seinen Augen, denn die Geschwindigkeit beträgt 550 Meter pro Minute und sorgt für großen Respekt. Man hört das Atmen von Pferd und Reiter, man spürt die Dynamik und die Perfektion in der Ausführung.

Das Internationale Vielseitigkeitsturnier in Langenhagen-Twenge, das in der 40. Auflage stattfindet, bietet Concours Complet International, kurz CCI, also vom Weltpferdesportverband FEI definierte Bewertungen für Prüfungen in der Disziplin Vielseitigkeitsreiten.

Ausgetragen werden CCI1*-S Intro, CCI2*-S und CCI3*-S, zudem das Deutsche Amateur Championat und die Deutschen Amateur-Meisterschaften sowie die Landesmeisterschaften aller Altersklassen. Einiges läuft parallel, ein genauer Blick auf die Startzeiten auf der Internetseite VfV-Langenhagen.de lohnt sich. Die CCI 3*-S Teilprüfung Geländeritt hat eine Streckenlänge von ca. 3.500 Meter mit bis zu 32 Hindernissen, darunter auch Kombinationen im Wasser. Die Springprüfung mit 14 Hindernissen und einer Streckenlänge von 600 Meter, immer der Abschluss nach Dressur und Gelände, sorgt für Wettkampfspannung pur. Fällt noch eine Stange oder können die Favoriten aus der Dressur- und Gelände-Wertung ihr Position halten? Ein Bruchteil einer Sekunde entscheidet über die Platzierung.

Der Eintritt ist frei. Ein kulinarisches Arrangement am Springplatz lädt zum Verweilen ein. Den Anweisungen zur Turnier-Sicherheit vor Ort ist Folge zu leisten. Für Hunde gilt strikte Leinenpflicht. Ein ehrenamtliches Team aus dem Verein für Vielseitigkeitsreiterei sorgt für einen reibungslosen Ablauf in einem landschaftlich grandiosen Ambiente. **GG**

**Stars des Spitzensports auf der Geländestrecke in Twenge: Julia Krajewski auf Ero de Cantraie.**
Foto: Katharina Walkemeyer, Moinmoindesign, VfV

# „Lust auf ein Selfie mit der Unendlichkeit?"

## Im großen *magaScene*-Interview: **STEFAN GRONERT** (Stellvertretender wissenschaftlicher Direktor Sprengel Museum Hannover)

Drei Superstars der Kunstwelt in einer Ausstellung. Dieser Ansatz bescherte dem Sprengel Museum Hannover bereits im Jahr 2009 mit „Marc, Macke und Delaunay - Die Schönheit einer zerbrechenden Welt" rund 270.000 Besucher. Auf ähnliche Zahlen hofft das Kunsthaus am Maschsee auch für seinen neuen Dreiklang der Superlative, wenn am 6. September die mit Spannung erwartete Ausstellung „Niki. Kusama. Murakami. Love You for Infinity" eröffnet wird. Bis zum 14. Februar 2026 werden darin die Werke von Niki de Saint Phalle erstmals gemeinsam mit Arbeiten von Yayoi Kusama und Takashi Murakami präsentiert. Anlass für diese besondere Schau ist das 25-jährige Jubiläum der Schenkung von über 400 Arbeiten, die die französisch-amerikanische Künstlerin und Weltenbürgerin im Jahr 2000 der Stadt Hannover und dem Museum machte. Jens Bielke sprach mit Kurator Stefan Gronert über die bevorstehende Ausstellung. Das ganze Interview steht in der September-Ausgabe der magaScene.

**„Alle drei Superstars machen Kunst, die eine breite Masse anspricht und die nicht erklärt werden muss."**
Foto: Ramin Faridi

**magaScene: Herr Gronert, warum diese drei Künstler in einer gemeinsamen Ausstellung?**
**Gronert:** Weil wir bemerkt haben, dass es bei einigen künstlerischen Positionen inhaltliche Übereinstimmungen gibt. Diese drehen sich um Themen wie Liebe, psychische Probleme oder die Unendlichkeit.

**Welche Übereinstimmungen sehen Sie noch?**
Alle drei machen Kunst, die eine breite Masse anspricht, die nicht erklärt werden muss und die man auf den ersten Blick versteht. Niki ist in Hannover vor allem durch die am Hohen Ufer aufgestellten Nanas bekannt geworden. Heute lieben alle die drei quietschbunten Figuren, das war aber nicht immer so, 1974 gab es eine hitzige Debatte um ihre Aufstellung. Auch die Kunst von Murakami fasziniert die Menschen. Er arbeitet sehr stark mit floralen, blumenartigen Motiven, die auch etwas sehr Verspieltes in sich tragen und Verbindungen zur Manga- und Comic-Kultur aufweisen. Farbigkeit und Poppigkeit charakterisieren auch die Werke von Niki. Kusama wiederum arbeitet stets mit Punkten, sie wurde mit den Polka-Dots weltbekannt. Der Punkt symbolisiert für sie Unendlichkeit. Auch dieser Wiedererkennungseffekt fasziniert die Menschen. 2021 hatte die Japanerin eine große Ausstellung in Berlin, auf die das Publikum euphorisch reagiert hat. Reinhard Spieler und ich hatten schon einmal die Möglichkeit, in einem von ihr gestalteten „Infinity Room" zu stehen. Es ist uns gelungen, eine Leihgabe eines dieser verspiegelten Räume zu bekommen, in dem punktförmige Lichter in verschiedenen Farben eingesetzt werden und in dem man schnell die Orientierung verlieren kann. Wer Lust auf ein Selfie mit der Unendlichkeit hat, ist hier genau richtig!

**Was wird in der Ausstellung aus dem Niki-Archiv gezeigt?**
Das Sprengel Museum Hannover ist ein Haus, das sowohl seine Sammlung präsentiert als auch Wechselausstellungen. In Präsentationen der Sammlung war und ist Niki mit einigen Arbeiten immer präsent. Von den mehr als 400 Werken sind viele Papierarbeiten, die man aus konservatorischen Gründen immer nur eine begrenzte Zeit zeigen kann. Insgesamt zeigen wir rund 55 Arbeiten. Hört sich wenig an, erklärt sich aber dadurch, dass darunter viele großformatige Werke sind. Wir zeigen zehn Papierarbeiten, alles andere sind Skulpturen.

**Was wird man als erstes sehen, wenn man die Ausstellung betritt?**
Im ersten Raum machen wir einen großen Aufschlag mit allen drei Positionen, um auch zu betonen: Dafür stehen diese drei. Bei Niki zeigen wir neben einer Nana-Position auch eine Malerei von ihr, von Kusama präsentieren wir einen großen, gepunkteten Kürbis und ein Gemälde, und bei Murakami haben wir uns für eine mit Blumenmotiven übersäte Tapete und eine sehr große, florale Skulptur entschieden. Im Anschluss an diesen Raum folgen ein biografischer und ein filmischer mit Einführungen in die Biographien und Werke. Danach gehen wir thematisch vor. Wir beginnen mit der Liebe und kommen dann über Themen wie Bilder, Monster, Sexualitäten und Utopien in den letzten Raum, die große Ausstellungshalle. Dort verhandeln wir dann das Thema Unendlichkeit im weiteren Sinne. Wir beginnen mit der Liebe und schließen mit der Unendlichkeit, getreu unserem Ausstellungstitel „Love You for Infinity".

**Wenn die Ausstellung am 14. Februar endet, welche Botschaft soll das Publikum dann mit nach Hause genommen haben?**
Dass das Sprengel Museum Hannover eine tolle Sammlung hat und eine internationale Orientierung, die es uns ermöglicht, in der Gegenwartskunst Positionen auf international erstklassigem Niveau zu zeigen. Oder wenn ich es „instagrammable" ausdrücken sollte: In Hannover steht eines der coolsten Museen Deutschlands!

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.